

# Umamaca

Mitreisenden Funk-Jazz, aber auch Blues, machte Umamaca, eine aus den bekanntesten St. Galler Jazzmusikern und dem farbigen Sanger Malcolm Green eigens für das Open-air zusammengestellte Band. Es ist zu hoffen, dass das St. Galler Open-air, dessen erklärtes Ziel die Förderung von weniger bekannten Schweizer Gruppen ist, Bands wie Umamaca beim Publikum so bekannt macht, dass sie auch nach dem Open-air weiterexistieren können.

waren, setzte die «zusammengewürfelte» St. Galler Band «Umamaca» einen ersten Höhepunkt. Mit ihrem «lägigen» Jazz-Sound vermochte sie die Zuhörerinnen hinzuziehen. Dass Schweizer Musiker den Vergleich mit internationalen Bands nicht scheuen müssen und durch präzisen Sound die Zuhörer mitreissen können, bezeugt eben «Umamaca».



Umamaca wird im diesjährigen Open-air-Festival St. Gallen die Premiere ihrer «Open-air-Oktagon» geben. Das ist ihnen dann mit dem Klavier «St. Gallen» eine Laune.

St. Galler Musikerguppe für Open Air Festival zusammengestellt

## Einheimische «All-Star-Band»

St. Gallen. PD. Eine besondere Band mit dem Namen «Umamaca» wird am diesjährigen Open Air Festival St. Gallen die Premiere feiern. Die Open Air Organisation ist an den Pianisten Urs C. Eigenmann gelangt, eine Gruppe mit Musikern aus St. Gallen für das Festival zusammenzustellen. Das ist ihm dann auch gelungen, und zwar mit einigen der besten Musiker aus dem Raume St. Gallen. Der Pianist Urs C. Eigenmann ist den St. Gallern kein Unbekannter mehr. Mit seiner alten Gruppe «off & out» hat er im letzten Jahr eine Langspielplatte aufgenommen («Deep Inside»).

Erst kürzlich hat er den hervorragenden Sanger Malcolm Green kennengelernt. Green kam 1979 als Saxophonist und Querflötist mit dem Musical «Raisin» in die Schweiz nach St. Gallen. Heute ist er als Sanger verschiedener Stilrichtungen erfolgreich. Im März 1985 gewann er das 7. Schweiz. Talentfestival in St. Gallen, und einige Platten mit verschiedenen Gruppen sind in Planung. Er ist auch Lehrer an der Jazz School St. Gallen.

Carlo Schöb ist ein wichtiger Kopf für Umamaca geworden. Er arrangiert nämlich den grossten Teil der Stücke der Gruppe. Carlo studierte Saxophon und Arrangement an der Jazzschule Bern und am weltberühmten Berklee Collage of Music in Boston. In den Jahren 1980 bis 1983 spielte er als Mitglied der Pepe Lienhard Band mit Grössen wie Sarah Vaughan, Michel Legrand, Sammy Davis jr., Frank Sinatra, u.v.a. Seit 1984 arbeitet Carlo als freischaffender Musiker.

Ein weiteres Mitglied ist der – erst kürzlich von Wien zurückgekehrte – Pianist Mar-

kus Bischof. Er spielte nämlich während anderthalb Jahren stimmführendes Keyboard im Musical «Cats» in Wien, hatte Kontakte mit dem Vienna Art Orchestra (Radioübertragung) und unterrichtet jetzt auch an der Jazz School in St. Gallen Klavier und Theorie.

Die Gitarre spielt der sehr begabte Musiker László Spiro. Er und auch der Schlagzeuger Reto Giacopuzzi haben am diesjährigen Nationalen Finale für Jazz & Rock mit ihrer Gruppe «Kästle-Frontal» ein «Sehr gut» in Augst erreicht. László Spiro spielte u.a. in Bands wie Rockin' Horse Ltd., Ultramarin, Albert Landolt Quartett, etc. Zur Zeit ist er Gitarrist der Jazz-Rock Gruppe «Sprinkler».

Willy Kotoum ist ein weiteres hervorragendes musikalisches Mitglied der Gruppe Umamaca. Der Perkussionist besuchte den klassischen Klavierunterricht bei Ingrid Frauchiger, absolvierte das Studium an der Jazz Schule in Bern, machte mit am internationalen Jazz-Camp in Tatabanya

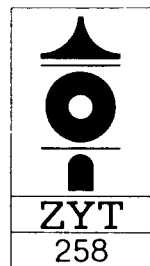
(Ungarn) mit einem Latin Oktett, lehrte an der Musikuniversität in Havanna einen Kurs für afro-kubanische Perkussion und für Musikgeschichte. Mitgewirkt hat Willy unter anderem in den Gruppen Nuevo Sabor (Salsa), Remo Rau Quartett, Pimenta (Samba), Donkey Kong's Multi Scream (Free Funk), Flamenco-Inspiration, Nina Corti (Flamenco), Tanzbegleitung von Ines Corajoud (kubanische Tanzlehrerin).

Am Schlagzeug spielt Reto Giacopuzzi, ein grosses Talent. Er ist der Schlagzeuger gewesen von den Gruppen Rockin' Hors Ltd., Ultramarin, Albert Landolt Quartett, Aquilla Jazzband und spielt zum Zeit bei den Sprinkler, Kästle, Cargo, Escola do Samba und der Daniela Mühlreis & Band.

Rätus Flisch (er erfreut sich auch immer wieder über den wunderbaren Künstlernamen Roy Flash...) spielt Elektrobass. Er ist sehr musikalisch und spielte mit einigen namhaften Musikern, wie Ryo Kawasaki, Roman Schwaller, Andy Scheurer, Heinz Lieb und vielen anderen mehr. Das ist Umamaca. Eine Gruppe mit neuer Musik: alles eigene Stücke von Malcolm Green, Urs C. Eigenmann, Carlo Schöb, François Mosimann (Ex-off & out), Rätus Flisch und Markus Bischof.



«Umamaca» mit (von links nach rechts): Urs C. Eigenmann (Klavier), Markus Bischof (Synthesizer), Rätus Flisch (Bass), Malcolm Green (Gesang), László Spiro (Gitarre), Reto Giacopuzzi (Schlagzeug), Willy Kotoum (Perkussion) und Carlo Schöb (Saxophon). Foto: Wolfgang Thüli.



EBONY Recording Studio

Für die Schweizer Jazzszene bleibt zu hoffen, dass Urs C. Eigenmann die erstklassigen Musiker um sich herum von diesem Format in einer Band formieren zu können, ist ein Glücksfall, wie er nicht oft vorkommt.

«Umamaca» Die Idee kam von den Organisatoren des Open Air Festival. St. Gallen Jazz, die, vor allem in der Gruppe sollen die Möglichkeit erhalten, die Saison-Ruff gegenwärtig am Festival anzutreten. Die so entstandene Gruppe nennt sich «Umamaca». Die einzelnen Mitglieder sind durch wegs bekannte Namen der national-schweizerischen Musikszene.

St. Galler Gruppe Umamaca als Überraschung

22.000 kamen bei herrlichem Wetter zum Open-Air-Festival St. Gallen die Premiere der Pianisten Urs C. Eigenmann gelangt, eine Gruppe mit Musikern aus St. Gallen für das Festival zusammenzustellen. Das ist ihm dann auch gelungen, und zwar mit einigen der besten Musiker aus dem Raume St. Gallen. Der Pianist Urs C. Eigenmann ist den St. Gallern kein Unbekannter mehr. Mit seiner alten Gruppe «off & out» hat er im letzten Jahr eine Langspielplatte aufgenommen («Deep Inside»).



Die Überraschung am

OPEN AIR FESTIVAL ST. GALLEN 29.-30. JUNI '85